



# Klimakompatibilität

## Pensionskasse PKS-CPS der SRG-SSR

### Charakterisierung

Die Pensionskasse der SRG-SSR liegt mit einem Anlagevolumen von rund 3 Mia. CHF ungefähr auf Rang 58 der Pensionskassen der Schweiz.

### Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der SRG-SSR hat gemäss Jahresbericht 2017 begonnen, sich zu einer nachhaltigeren Anlagepolitik zu bekennen, die ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) einbezieht. Dem Anlageglement 2020 zufolge soll „ein vom Stiftungsrat zu bestimmender Teil der Anlagen in Unternehmen mit besonderer nachhaltiger ökologischer und sozialer Ausrichtung investiert werden“, und „... Im Allgemeinen wird nicht in Unternehmen der Rüstungsindustrie investiert“.

Wie dem Jahresbericht 2019 zur Nachhaltigkeit zu entnehmen ist, verlangt sie von ihren Vermögensverwaltern, dass sie entweder bei SSF... Swiss Sustainable Finance oder bei UNPRI... United Nations Principles for Responsible Investment Mitglied sind. Weiterhin hatte sie gemäss Jahresbericht 2018 die Aktien Ausland auf einen institutionellen Fonds der Credit Suisse umgestellt, der die SVVK-Ausschlusskriterien integriert; damit entfernte sie allerdings nur einige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition. Schliesslich hat sie gemäss Jahresbericht 2019 bei den Aktien Emerging Markets auf einen ESG-Benchmark umgestellt, der darauf ausgerichtet ist, „Unternehmen mit dem höchsten ESG-Wert gemäss dem MSCI ESG-Rating einzubeziehen“.

Gemäss einer Mitteilung an die Klima-Allianz (Januar 2021) handelt es sich bei der nachhaltigen Neuausrichtung der Aktien Ausland Emerging Markets (4% des Vermögens der PKS) um die Anlage entsprechend dem MSCI EM ESG Leaders Index. Bei

den Aktien Ausland Industrieländer ist Umstellung der Hälfte (8% des Vermögens) auf den MSCI World ESG Leaders Index beschlossen und im Gange. Die andere Hälfte (weitere 8% des Vermögens) bleibt im Moment noch konventionell investiert. Mit dem fortschrittlichen MSCI ESG Leaders Best-in-Class-Ansatz legt die PKS nunmehr zwei Drittel des besonders ESG- und klimarelevanten Auslandaktien-Portfolios gemäss „Best Practice“ nachhaltig an (s.unten).

### Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF teil der Sorgfaltspflicht.

Zwar besitzt die Kasse keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft. Faktisch hat sie jedoch durch die Einführung des MSCI ESG Leaders Index zwei Drittel des klimarelevanten Portfolios Aktien Ausland gemäss „Best Practice“ dekarbonisiert (s. unten).

### Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Zwar hat die PKS-CPS bisher keine Dekarbonisierungsmassnahmen öffentlich gemacht. Doch gemäss der besagten Mitteilung an die Klima-Allianz hat sie mit ihrem fortschrittlichen ESG-basierten Best-in-Class-Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) bei zwei Drittel der besonders klimarelevanten Aktien sowohl die CO<sub>2</sub>-Intensität reduziert als auch ihre ESG-Performance erhöht. Wie in den „Empfehlungen für die Klimaverträglichkeit der Investitionen“ der Klima-Allianz ausgeführt, ist es evident, dass die Verwendung des MSCI ESG Leaders Index bei den klimarelevanten Aktien Ausland die Reduktion der

CO<sub>2</sub>-Intensität des Aktienportfolios um geschätzt einen Drittel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark der Aktien zur Folge hat. Somit darf postuliert werden, dass die PKS den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ihres Aktienportfolios bereits um etwa ein Viertel im Vergleich zum Weltmarktbenchmark reduziert hat.

#### Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PKS-CPS ist Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

#### Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool International ist die Kasse insbesondere am seit Juni 2018 laufenden mehrjährigen Verpflichtungsprogramm beteiligt, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert werden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Kontext wurde die Kasse auch Unterzeichnerin der Climate Action 100+ der grossen globalen Investoren, welche die 100 grössten Treibhausgas-Emittenten anvisiert. Ihr Plan ist „mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass sie die Risiken minimieren und offenlegen und die Chancen des Klimawandels und der Klimapolitik maximieren“.

Mit der Unterzeichnung des Global Investor Statement to Governments on Climate Change hat sie ein starkes Signal an die Regierungen und die Politik aller Länder gesandt. Über 630 globale Investoren, darunter führende institutionelle Anleger, fordern zeitnah wirksame Massnahmen zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Diese Initiative wird heute über den globalen Zusammenschluss The Investor Agenda weitergeführt, der in den Bereichen Investment, Corporate Engagement, Investor Disclosure und Policy Advocacy vorangehen will.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

---

#### Kommentar Klima-Allianz

- Die PKS-CPS sollte auch ihre Aktionärsstimmrechte im Ausland ausüben und transparent publizieren. Somit könnte sie insbesondere bei den fossilen Unternehmen eine synergistische Wirkung in Kombination mit ihren Engagement-Aktivitäten erzielen.

#### Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Stand September 2020:

Gemäss Jahresbericht 2019 wird die Kasse am BAFU-Klimaverträglichkeitstest 2020 (PACTA 2020) teilnehmen.

#### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Zwar fehlt noch eine Strategie zu einem geplanten Dekarbonisierungspfad des Wertschriftenportfolios mit verbindlichen Zielen. Jedoch ist mit dem durch die PKS-CPS neu eingebauten Mechanismus der (vorerst) teilweisen ESG-Integration in das Portfoliomanagement ein erhebliches Potenzial für einen systematischen Dekarbonisierungspfad verbunden.

Stand Januar 2021:

Gemäss der erwähnten Mitteilung bestehen Vorstellungen, später das gesamte Aktienpaket Ausland sowie auch die Obligationen Ausland auf einen ESG-Index umzustellen.



---

#### Schlussfolgerung:

Zwar hat die PKS-CPS noch keine Massnahmen zur Dekarbonisierung veröffentlicht. Die der Klima-Allianz offengelegten Informationen lassen jedoch ein bereits gemäss den Rating-Kriterien substanzielles, weiter zunehmendes Ausmass der Dekarbonisierung der Aktienportfolien postulieren.



#### Tendenz 2018-2021:

Bewertung: sehr viel besser

- Mit ihren Grundsätzen zur Nachhaltigkeit und mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, hat die PKS-CPS einen guten Anfang gemacht.
- Dank dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration bei zwei Drittel der Auslandaktien mit dem „Best-in-Class“ Ansatz (Selektion der besten Unternehmen pro Industriesektor) ist ein erhebliches Potenzial für eine weiter fortschreitende Dekarbonisierung gegeben, die als in Linie mit den Klimazielen des Pariser Klimaabkommens betrachtet werden kann.
- Sobald die PKS-CPS eine substantielle, bereits getätigte Reduktion der finanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens aufzeigt, welche eine gemäss den Rating-Kriterien nachvollziehbare, substantielle Dekarbonisierung der Wertschriftenportfolien erkennen lassen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf GRÜN wechseln.